

Portrait

Einladung zum 20 jährigen Jubiläumder Säpt im Jahre 2006Die Schweizerische Aerztegesellschaft für PsycholytischeTherapie ist ein Ende 1985 gegründeter Verein mit dem Zweck, die für psycholytische und psychedelische Verfahren brauchbaren Substanzen für die praktische psychotherapeutische Anwendung zugänglich zu machen, deren Handhabung zu kontrollieren und wo nötig deren weitere Erforschung anzuregen, und die für deren Handhabung nötige theoretische und praktische Ausbildung anzubieten. Der Gründungspräsident, Dr. med. Peter Baumann, schrieb alle in der Schweiz wohnhaften Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie, worauf sich ein Verein gemäss Art. 60ff ZGB mit etwa 50 Mitgliedern aus der Schweiz und aus Deutschland konstituierte. Für idie Zeit von 1988 bis 1993 erhielten fünf TherapeutInnen eine Ausnahmegewilligung vom Schweizerischen Bundesamt für Gesundheit (BAG) mit den Substanzen MDMA und LSD Psychotherapien durchzuführen. In diesen Fünf Jahren wurden ca. 170 PatientInnen behandelt, die insgesamt etwas mehr als tausend ganztägige Sitzungen durchliefen. Die Resultate dieser Behandlungszeit wurden in einer follow-up Untersuchung beschrieben (Gasser P (1996) Die Psycholytische Therapie in der Schweiz von 1988 - 1993. Schweiz. Arch. Neurol. Psych. 147/2: p. 59-65.) In dieser Untersuchung ist ersichtlich, dass es zu keinen schweren Nebenwirkungen in diesen Behandlungen gekommen ist und dass die antwortenden 121 PatientInnen mit ihren Behandlungen mit grosser Mehrheit sehr zufrieden waren. Die Untersuchung von Gasser ist im Buch "Therapie mit Psychoaktiven Substanzen" abgedruckt.